

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

05.01.2026

Zeugenaufrufe nach Raubdelikten | Schwere Körperverletzung durch Pyrotechnik | Brand einer Gartenlaube

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 5|26

Verantwortlich: Tom Richter (tr), Moritz Peters (mp)

Zeugenaufrufe nach Raubdelikten

Am Samstag kam es in Leipzig zu zwei Raubstraftaten zu denen nun Zeugen gesucht werden.

Fall 1:

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), Philipp-Rosenthal-Straße

Zeit: 03.01.2026, gegen 16:45 Uhr

Ein unbekannter männlicher Täter verfolgte von der Straßenbahnhaltestelle einen 22-jährigen bis zu dessen Haustür. Hier forderte er unter Vorhalten eines gefährlichen Gegenstandes von dem jungen Mann die Herausgabe von Bargeld. Der 22-Jährige übergab daraufhin eine niedrige Summe Bargeld. Eine Gewaltanwendung fand nicht statt. Mit der Beute flüchtete der Täter in unbekannte Richtung.

Der Täter kann wie folgt beschrieben werden:

- circa 1,80 Meter
- schwarze, lockige, kurze Haare
- Oberlippenbart und Kinnbart
- Bekleidung: weiße Daunenjacke, dunkle Hose

Fall 2:

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Eisenbahnstraße/Torgauer Straße

Zeit: 03.01.2026, gegen 22:10 Uhr

Im Leipziger Stadtteil Volkmarsdorf wurde ein 23-jähriger von drei männlichen Tätern unter Vorhalt eines gefährlichen Gegenstandes ausgeraubt, wodurch die Täter mehrere hundert Euro Bargeld erlangten.

Der Geschädigte wurde zunächst durch einen Täter angesprochen, welcher ihn sofort aufforderte, seine Geldbörse zu übergeben, aus welcher Bargeld entnommen wurde. Im Anschluss wurde der 23-Jährige aufgefordert Bargeld abzuheben, welches die Täter ebenfalls an sich nahmen und im Anschluss in Richtung Torgauer Platz flüchteten. Die drei Täter konnten wie folgt durch Zeugen beschrieben werden:

Person 1

- circa 20 Jahre alt
- circa 1,90 Meter groß
- dunkle Augen
- schwarze, gewellte Haare
- Bekleidung: helle Jacke, helle Jogginghose

Person 2

- circa 20 Jahre alt
- dunkle Augen
- Bekleidung: schwarzer Parka, schwarze Markenjacke unter dem Parka, schwarze Jeans

Person 3

- circa 20 Jahre alt
- helle, bernsteinfarbene Augen
- Kinn- und Schnurrbart
- Bekleidung: schwarze Daunenjacke, blaue Jogginghose

Zusammenhänge zu anderen Raubstraftaten werden im Rahmen der Ermittlungen geprüft. Die Ermittlungen wegen eines Raubdeliktes wurden aufgenommen. Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (mp/tr)

Schwere Körperverletzung durch Pyrotechnik

Ort: Leipzig (Connewitz), Kochstraße

Zeit: 01.01.2026, 00:10 Uhr

Ein bislang unbekannter Täter warf in der Silvesternacht ein pyrotechnisches Erzeugnis in eine Menschengruppe, wodurch ein 20-jähriger das Augenlicht auf einem Auge verlor.

Der Geschädigte befand sich in der Silvesternacht in Leipzig am Connewitzer Kreuz in einer größeren Personengruppe, als gegen 0:10 Uhr ein Unbekannter einen Böller in diese warf. Der Sprengkörper setzte um und verletzte den 20-Jährigen dabei so stark am Auge, dass er noch in der Nacht in einem Fachkrankenhaus notoperiert werden musste. Das Augenlicht auf einem Auge konnte durch die Operation nicht gerettet werden. Der Vorfall wurde der Kriminalpolizei am Sonntag gemeldet. Diese ermittelt nun wegen schwerer Körperverletzung. (tr)

Brand einer Gartenlaube

Ort: Bad Dübener Heide, Schalmweg

Zeit: 04.01.2025, 05:10 Uhr

Am Sonntagmorgen kam es zum Brand einer Laube in einem Gartenverein in Bad Dübener Heide, bei dem Schaden in Höhe von circa 10.000 Euro entstand.

Der Brand war aus bisher unbekannter Ursache mutmaßlich im Inneren der mit einem Ofen beheizten Gartenlaube entstanden. Der Nutzer (68) der Laube versuchte den Brand noch zu löschen, jedoch ohne Erfolg. Er wurde im weiteren Verlauf durch die Besatzung eines Rettungswagens vor Ort medizinisch behandelt, blieb aber unverletzt. Die Kameraden der umliegenden Feuerwehren konnten das Feuer schnell löschen, sodass keine akute Gefahr für andere Parzellen bestand. Im Zusammenhang mit den Ermittlungen wird der Einsatz eines Brandursachenermittlers geprüft. (sl)